

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 35 (1964)

**Heft:** 12: 120 Jahre VSA

**Vorwort:** 120 Jahre VSA

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 12    Dezember 1964    Laufende Nr. 394  
35. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Prof. Dr. Paul Moor: Anstalt oder Heim?*

*Helene Stucki: Die Anstalt wird zur Heimstätte  
durch die Herzkraft des Menschen*

*Nachkommen als Nachfolger*

*Altersheime einst und jetzt*

*Was der Staat heute an Erziehungsheime leistet*

*Erhebungen über Besoldungen 1964*

*Schulungsmöglichkeiten für die Arbeit in Heimen*

Titelbild: Voller Vertrauen sieht die Jugend uns an. Wir müssen uns Mühe geben, ihr Vertrauen — und auch das anderer Pflegebefohlener — nicht zu enttäuschen. Eine grosse, täglich neue Aufgabe.

REDAKTION: Emil Deutsch, Steinbühlweg 20,  
4123 Allschwil

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brucher,  
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an  
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,  
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

## 120 Jahre VSA

Ein ansehnliches Alter hat der Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen, wie er sich heute nennt, erreicht. Zwar sind 120 Jahre kein eigentliches Jubiläumsdatum. Es sind ja auch erst 20 Jahre vergangen, seit das umfangreiche Jubiläumsbuch «100 Jahre Schweizerisches Anstaltsleben» erschienen ist. In fünf Jahren, anlässlich des 125. Jahrestages, wird man wieder eingehend Rückschau und Ausblick halten.

Heute, zum 120. Geburtstag, schalten wir lediglich einen kurzen Marschhalt ein. Mit dem vorliegenden Heft soll nicht schon wieder die ganze Entwicklung des VSA aufgezeigt werden. Aber ein Marschhalt gibt jeweils, wenn auch nur für kurze Zeit, Gelegenheit, einige Probleme besonders zu beleuchten. Mit verschiedenen Beiträgen versuchen wir dies in diesem Sonderheft zu tun.

Allen Mitarbeitern an dieser Nummer danken wir herzlich für ihre Mühe. Nicht weniger gilt unser Dank an dieser Stelle allen Heimleitern, die sich Jahr um Jahr in ihren Jahresberichten ernsthaft und grundsätzlich mit wichtigen Problemen ihrer Arbeit auseinandersetzen und sich nicht nur mit einigen trockenen Zahlen begnügen.

Dankbarkeit erfüllt uns für all das, was durch jahrelanges treues Wirken vieler Heimeltern und Heimkommissionen sowie dank dem neu erwachten Verständnis der staatlichen Behörden möglich wurde. Zuversichtlich blicken wir auf die Aufgaben, die vor uns liegen. Gemeinsam wollen wir uns einsetzen, sie zum Wohle vieler unserer Mitmenschen zu lösen.

Die Redaktion